

CHRISTIAN ULMER
Finsterwaldstrasse 29
8200 Schaffhausen
ch.ulmer@gmx.ch

Sozialdemokratische Partei
Kanton Schaffhausen
www.sp-sh.ch
KANTONSRATSFRAKTION

An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 15.3.2021

Dringliche Kleine Anfrage // 2021/14

Warum will der Regierungsrat nicht mit einer Covid-19-Testoffensive Schule machen?

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Auf den 15. März 2021 hat der Bundesrat eine schweizweite Testoffensive gegen das Coronavirus ausgerufen. Rund eine Milliarde Schweizerfranken stellt der Bund für diese Massnahme zur Verfügung. Im Kanton Graubünden werden die Massentests in Betrieben und Schulen bereits erfolgreich praktiziert.

Neben dem Impfen stellt das repetitive Testen eine wichtige Säule unter den verschiedenen Massnahmen im Kampf gegen die Covid-19-Pandemie dar. Dies hat auch der Bundesrat erkannt. Anders sieht dies offensichtlich die Schaffhauser Kantonsregierung. Sie hat sich zur Testoffensive vernehmen lassen und dabei sehr zurückhaltend geäussert. So hält die Regierung unter anderem fest, dass mit den Tests zusätzlich erfasste Infektionen in keinem Verhältnis zu den Kosten und zum administrativen Aufwand stünden. Ausserdem kritisiert der Regierungsrat den Zeitpunkt der Teststrategie. Diese komme in der aktuellen Situation der stagnierenden Fallzahlen zu spät und wäre vor drei Monaten auch aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll gewesen.

Nun zeigt das Beispiel Graubünden, dass regelmässiges Testen durchaus Sinn macht. Ansteckungsketten können frühzeitig erkannt und gestoppt werden. Besonders asymptomatische Personen werden so erfasst. Gerade unter Jugendlichen und Kindern sind spezifische Krankheitssymptome selten bis gar nicht vorhanden.

Besonders in den Schaffhauser Volksschulen ist die Unsicherheit zurzeit gross. Vom Kindergarten bis in die sechste Klasse werden keine Masken getragen. In der Oberstufe ist diese zwar Pflicht, aber ausserhalb der Schule treffen sich die Oberstufenschüler*innen ohne Masken und besondere Schutzmassnahmen.

Seit dem Auftreten der Virusmutationen hat sich die Situation zusätzlich verschärft. Sobald Ansteckungen vorkommen, werden die betroffenen Klassen und auch ganz Schulhäuser von Unsicherheit und Panik erfasst. Es bleibt dann oft nichts anderes übrig, als den Präsenzunterricht für ein paar Tage auszusetzen und auf Fernunterricht umzustellen.

Im Kanton Schaffhausen vertritt das Gesundheitsamt die Meinung, dass Ansteckungen unter Kindern und Jugendlichen nur selten vorkommen und diese nicht Treiber der Pandemie sind. Daher ist diese Bevölkerungsschicht bis heute auch nur sehr zurückhaltend getestet worden.

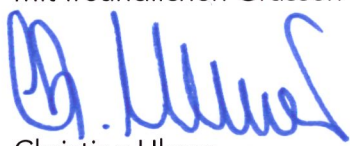
Seit den Sportferien werden an der Volksschule ab zwei Ansteckungen in einer Klasse bzw. in einem Schulhaus im Rahmen des Ausbruchsmanagements des Gesundheitsamtes Covid-19-Tests auf freiwilliger Basis angeboten. Trotz dieser durchaus sinnvollen Massnahme ist die Nervosität in den Schulen nicht kleiner geworden. Zudem sind die Fallzahlen wieder leicht ansteigend.

Aus diesem Grund bitte ich Sie, mir folgende Frage zu beantworten:

1. Erkennt der Regierungsrat die besondere Stellung der Volksschule in dieser Pandemie sowie die Problematik, dass Covid-19-Ansteckungen im Schulumfeld Panik auslösen?
2. Ist der Regierungsrat bereit, in den Schulen freiwillige repetitive Schnelltests anzubieten und damit zur Beruhigung der Situation beizutragen?
3. Sieht der Regierungsrat nicht auch die Chance, mit den Tests unter den oft asymptomatischen Kindern und Jugendlichen positive Fälle aufzudecken und damit Ansteckungsketten zu unterbrechen?
4. Erkennt der Regierungsrat die Möglichkeit, dass durch Schnelltests die Dauer von Quarantänen verkürzt werden und damit Lehrpersonal und Schüler schneller in die Schule zurückkehren können?
5. Gibt es beim Gesundheitsamt eine Strategie für die Durchführung von Massentests?
6. Wie lange würde es dauern, bis mit den Tests an Schulen gestartet werden könnte?
7. Wäre der Regierungsrat bereit, im Falle von positiven Erfahrungen mit Schnelltests im Schulumfeld, diese auch auf andere «Branchen» auszuweiten?

Vielen Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Mit freundlichen Grüssen



Christian Ulmer